

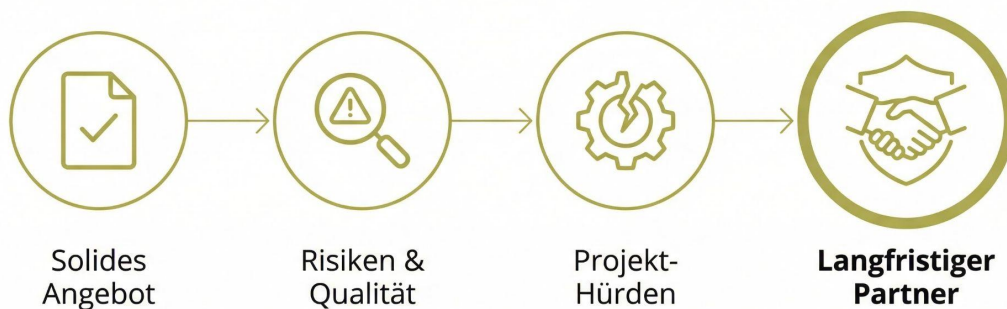
Der richtige Partner für Ihr PV-Investment: Worauf es wirklich ankommt

Viele Anleger wissen längst, dass Photovoltaik eine **attraktive Möglichkeit** bietet, Kapital **langfristig, planbar und steuerlich effizient anzulegen**. Besonders parzellierte PV-Anlagen, also klar abgegrenzte Teilanlagen größerer Solarprojekte – haben sich in den vergangenen Jahren als stabile Sachwertanlage etabliert.

Gleichzeitig ist der Markt in Bewegung: Nicht nur steigen die Anforderungen an Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Stromvermarktung und technische Qualität, auch das steuerliche Zeitfenster ist begrenzt. Modelle wie der Investitionsabzugsbetrag oder die Sonderabschreibung wirken besonders stark bei Projekten, die kurzfristig DC-seitig fertiggestellt sind. Für viele Anleger ist es deshalb weniger die Frage, ob Photovoltaik sinnvoll ist, sondern **wie man in dieser Situation den richtigen Anbieter auswählt**.

Dieses Whitepaper gibt Ihnen Orientierung: Was macht ein solides Angebot aus? Wo liegen Risiken? Wie erkennt man Qualität und woran scheitern viele Projekte? **Erst auf dieser Grundlage lässt sich beurteilen, welcher Partner langfristig verlässlich arbeitet.**

Der Weg zum richtigen Partner



1. Was ein hochwertiges PV-Direktinvestment auszeichnet

Ein PV-Direktinvestment bedeutet, dass Sie eine **klar definierte, technisch fertige Teilanlage erwerben, inklusive eigener Module, eigenem Wechselrichter und eigener Ertragsrechnung**. Damit dieses Modell funktioniert, müssen Planung, Bau, Dokumentation und Betrieb sauber ineinandergreifen. Eine gute Anlage erkennt man daran, dass sie nicht nur technisch zuverlässig ist, sondern auch wirtschaftlich nachvollziehbar kalkuliert und vertraglich klar strukturiert.

Für Anleger ist entscheidend, dass **alle wesentlichen Parameter transparent dargestellt werden**: Wie wurde der spezifische Ertrag simuliert? Welche Kosten fallen realistisch über die Laufzeit an? Welche Risiken bestehen und wie werden sie berücksichtigt?

Gerade hier unterscheiden sich Anbieter deutlich stärker, als es auf den ersten Blick scheint.

2. Wie man seriöse von weniger seriösen Angeboten unterscheidet

Viele Angebote sind gut präsentiert, doch erst im Detail zeigt sich, wie tragfähig ein Projekt wirklich ist. Eine solide Wirtschaftlichkeitsberechnung arbeitet mit **konservativen Werten, zeigt sämtliche Betriebs- und Vermarktungskosten und geht offen auf mögliche Ertragsschwankungen ein**. Fehlen Posten wie technische Betriebsführung, kaufmännische Verwaltung, Versicherungen oder Direktvermarktung, verfälscht das die Rendite und sollte hinterfragt werden.

Auch **die technische Qualität** hat erheblichen Einfluss auf die langfristige Ertragskraft. Tier-1-Module, **zuverlässige Wechselrichter**, sauber ausgeführte Montage und ein **unabhängiges Abnahmegutachten** sind Grundvoraussetzungen – nicht „Premium“, sondern Standard für professionelle Anbieter.

Schließlich sollte die Vertragsstruktur klar und verständlich sein. Für steuerliche Vorteile – insbesondere den IAB – ist es entscheidend, dass Sie echtes, physisches Eigentum erwerben und keine fondsähnliche Beteiligung. Gute



Anbieter legen alle Verträge offen, erläutern sie verständlich und beantworten kritische Fragen ohne Ausweichen.

Wenn all diese Elemente sauber erfüllt sind, entsteht ein Bild von Stabilität und Transparenz. Und genau diese Basis brauchen Anleger, die eine PV-Anlage über Jahrzehnte halten möchten.

3. Für wen ein PV-Investment sinnvoll ist

Ein Direktinvestment lohnt sich vor allem dann, wenn eine **hohe Steuerlast vorliegt** oder eine **Abfindung steueroptimiert genutzt werden soll**. Auch für langfristig orientierte Anleger, die planbare Erträge bevorzugen und Vermögen breit streuen möchten, ist Photovoltaik attraktiv.

Weniger geeignet ist das Modell für Anleger, die kurzfristige Liquidität benötigen oder sehr spekulative Renditeziele verfolgen.

4. Was ein erfahrener Anbieter leisten muss und warum das entscheidend ist

Die Beurteilung eines Projekts ist das eine. Mindestens genauso wichtig ist die Frage, wie verlässlich ein Anbieter in der Umsetzung ist. Eine PV-Anlage lebt nicht nur von Technologie und Vergütungssätzen, sondern von einem Partner, der Planung, Bau, Abnahme, Versicherung, kaufmännische Führung und Betrieb über Jahrzehnte professionell begleitet.

Ein guter Anbieter kommuniziert offen, arbeitet mit hochwertigen Komponenten, nutzt konservative Annahmen und sorgt dafür, dass Projekte tatsächlich wie geplant fertiggestellt werden – insbesondere wenn Investoren steuerliche Fristen einhalten müssen.

An diesem Punkt entscheidet sich oft der Unterschied zwischen einem theoretisch guten Angebot und einer nachhaltig funktionierenden Investition.



5. Wie ADV Green Energy diese Anforderungen erfüllt

ADV Green Energy verkauft **ausschließlich mit fertig geplant, weitgehend umgesetzte und konservativ kalkulierte Projekte**. Alle Anlagen werden von unabhängigen Gutachtern abgenommen, sind umfassend versichert und werden technisch wie kaufmännisch vollständig betreut.

Die Wirtschaftlichkeitsrechnungen basieren auf **realistischen Annahmen, nicht auf idealisierten Szenarien**. Viele Anleger schätzen genau diese Transparenz, weil sie langfristige Sicherheit schafft.

Die erzielbare Rendite zeigt das gut:

Eine Beispielrechnung aus den aktuellen ADV-Exposés kommt im EEG-Szenario auf **rund 6 Prozent pro Jahr**, nach allen laufenden Kosten. Diese Zahl entsteht nicht durch aggressive Annahmen, sondern durch realistische Ertragsmodelle und klar definierte Kostenstrukturen.

Damit Investorinnen und Investoren ein Gefühl für die Projekte bekommen, hier zwei aktuelle Anlagen:

Papenburg (BA IV)

Die Anlage, mit einem spezifischen Ertrag von rund 920 kWh/kWp, wurde DC-seitig vollständig fertiggestellt und in Betrieb genommen. Sie qualifiziert damit sicher für die IAB-Auflösung 2025 oder 2026. Die EEG-Vergütung liegt bei 9,48 ct/kWh. Der Netzanschluss erfolgt noch in 2025; ab diesem Zeitpunkt fließen Erträge.

Dachanlage Papenburg, Bauabschnitt IV



Trafo geliefert, DC-Inbetriebnahme erfolgt
Stromerträge bereits in 2025!

- 1.942 kWp
- 11 Wechselrichter
- Vergütung durch Zuschlag Bundesnetzagentur über 9,48 ct/kWh
- 1.199,- Euro pro kWp
- Imposante, frisch sanierte Lagerhalle (Trapezblech von Siegmetall)



Neuhaus-Rosien

Dieses Projekt kombiniert eine gesicherte EEG-Vergütung von 9,59 ct/kWh mit einer Direktbelieferung auf dem Grundstück zu 12,5 ct/kWh und einem Grünstromspeicher. Auch diese Anlage ist DC-seitig fertiggestellt und in Betrieb genommen und damit zur Auflösung eines IAB geeignet. Mit 2.612 kWp gehört sie zu den größeren Projekten im Portfolio.

Beide Projekte zeigen, wie entscheidend es ist, mit einem Anbieter zu arbeiten, der zuverlässig plant, schnell umsetzt und alle steuerlichen Zeitfenster einhält.

Dachanlage Neuhaus-Rosien, DC-Montage bereits zu 100% abgeschlossen



Dachsanierung & PV-Montage abgeschlossen, IAB 2025 sicher

- 2.612,16 kWp
- 21 Wechselrichter
- Sichere Vergütung durch Zuschlag Bundesnetzagentur über 9,59 ct/kWh
- Attraktive Vermarktung des Stroms an Eigentümer für 12,5 ct/kWh
- Grünstromspeicher zur Optimierung der Erträge über Eigenverbrauch
- 1.270,- Euro pro kWp
- Lager und Landwirtschaft mit meist neu sanierten Dächern (Trapezblech Siegmetall)



6. Ihr nächster Schritt

Wenn Sie prüfen möchten, welches Projekt zu Ihrem Profil passt oder wie Sie Angebote realistisch vergleichen können, steht Ihnen Herr Frühauf gerne persönlich zur Verfügung – telefonisch oder per E-Mail.

Telefon: 0170 927 29861

E-Mail: fruehauf@adv-green-energy.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.adv-green-energy.de

(Keine steuerliche Beratung. Angaben ohne Gewähr. Langfristige, unternehmerisch geprägte Investition. Keine Prospektpflicht nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 VermAnlG.)

